

Windräder.

(Oskar Falke.)

Joseph Marx.

Langsam und leise (nie schleppend).

Gesang.

Piano.

p

Wind - rä - der gehn die

Herb - stes-har - fen sind, in ih-ren Flü - geln singt so süß der

poco cresc.

Wind, der stil - - - le

mf

cresc.

decresc.

Wind sein Lied von Traum und Tod;

poco rit.

poco cresc.

rit. e cresc.

Langsam und mit schwerer Betonung.

Wind - rä - der dre - hen sich im A - bend - rot.

Etwas rascher

mf *p* *markiert*

mp *mf*

poco rit. *a tempo* *poco rit.*

f *p*

pp

Wind - - - rä - der gehn_ und mei - ne

a tempo *cresc.*

f.
See - - - le lauscht dem Lied, das in der tief-sten Nacht ver -

f *decresc.* *mp*

Sehr langsam und frei im Vortrag.

rauscht. Wie in dem Holz der Herbst-wind lacht und droht —

poco rit. *cresc.* *f*

a tempo Wind - rä - der dre - hen sich durch

mp *poco a poco rit.*

Nacht und Tod. *a tempo*

molto rit. *mp* *decresc. e rit.* *pp* *zögernd*

Komponirt 1906.